

news

Nr. 7
16. Januar 2015



Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr werfen wir noch einen Blick auf das letzte Quartal 2014. Im Newsletter Nr. 7 finden Sie den Bericht der Wirtschaftsförderung und einen Rückblick auf den Besuch von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf.

WIRTSCHAFTSZAHLEN

Im 4. Quartal verzeichnete der Bezirk

162 (158) Neugründungen

32 (19) Firmenkonkurse

34 (20) Baugesuche

Arbeitslosenzahlen Dezember

Kanton 1'436 (+187), 1.7% (0.2%)

Höfe 295 (+16), 1.8% (+0.1%)

BERICHT DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Im 4. Quartal konnte die Wirtschaftsförderung unter dem Lead des Amts für Wirtschaft zwei namhafte Ansiedlungen für die Höfe zum Erfolg führen. Es wurden zwei renommierte Unternehmen gewonnen, welche 2015 ihre Standorte in den Bezirk verlegen. Insgesamt geht es um rund 180 Arbeitsplätze. Im ganzen Jahr wurden 14 Firmen mit total 210 neuen Stellen angesiedelt.

Die Stimmung bei den grösseren Arbeitgebern in der Region kann als positiv bewertet werden. In vielen direkten Gesprächen erhielt die Wirtschaftsförderung Feedback, wichtige Fragen sind u.a. die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, hohe Preise für Büroflächen und Verfügbarkeit sowie Kosten von Gewerbeflächen und zunehmende Regulierungen. Aber auch die Anpassungen bei der Unternehmenssteuer wurden häufig angesprochen, diesem Thema nimmt sich das Höfner Höhentreffen an.

METROPOLITANKONFERENZ

Die Höfner Gemeinden gehören seit der Gründung dem Verein Metropolitanraum Zürich an, der sich den Themen Wirtschaft, Verkehr, Lebensraum und Gesellschaft mit dem Ziel widmet, die regionale Zusammenarbeit und

Vernetzung zu verbessern und den Informationsaustausch zu fördern. 2015 werden insbesondere folgende Stichworte behandelt: Fachkräftepotenzial, Positionierung Tourismusregionen, Langsamverkehr und Nutzerfinanzierung Verkehr. [Hier](#) finden Sie Informationen.

GESPRÄCHSPUNKT HÖFE VOM 10. NOVEMBER

In einem engagierten Referat hat Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf einen Blick auf die Veränderungen für den Finanzplatz Schweiz und im speziellen auch für die Ausserschwyz geworfen. Beim anschliessenden Interview mit Beatrice Müller und den Fragen aus dem Publikum sind auch kritische Punkte angesprochen worden. Mit einem souveränen Auftritt hat die Magistratin die Wichtigkeit der föderalistischen Kooperation unterstrichen und insbesondere auch für den hier unbeliebten NFA geworben. Rund 350 Höfner und Höfnerinnen haben das Gehörte beim anschliessenden Apéro weiterdiskutiert.

Im März wird am nächsten Gesprächspunkt der Wein historisch und wirtschaftlich beleuchtet, wobei auch die Sinne nicht zu kurz kommen.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

3. Februar 2015, 18.00 Uhr

Auditorium Kühne+Nagel, Schindellegi

Höfner Höhentreffen:

Unternehmenssteuer – Quo vadis?

- Dr. Frank Marty, economiesuisse
- Tamara Pfammatter, ESTV
- Dr. Silvia Zimmermann, Pestalozzi Anwälte

16. März 2015, 19.00 Uhr

Seedamm Plaza, Pfäffikon

Gesprächspunkt Höfe: Weinland Ausserschwyz

Ein nicht ganz alltäglicher Blick auf das für die Höfe wichtige Thema Wein.